

## Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX

§ 1 Bedeutung – Grundgedanken – Plan der Arbeit .....	1
---	---

### Erster Teil *Grundlagen*

§ 2 Verfügung .....	7
§ 3 Grundlagen der Verfügungsbeschränkungen .....	17
§ 4 Die vier Rechtsfolgenprobleme rechtsgeschäftlicher Verfügungs- beschränkungen .....	29

### Zweiter Teil *§ 137 BGB*

§ 5 Die politischen, subjektivrechtlichen und rechtssystematischen Grundlagen des § 137 BGB .....	49
§ 6 Auslegungsleitlinien zu § 137 BGB .....	60
§ 7 Die Bezüge des § 137 BGB zu weiteren Verkehrsschutzregelungen ...	77
§ 8 Anwendungsfragen zu § 137 BGB .....	91
§ 9 Das obligatorisch wirkende rechtsgeschäftliche Verfügungsverbot ...	101

### Dritter Teil *Dritt wirksame Verfügungsbeschränkungen auf rechtsgeschäftlicher Grundlage*

§ 10 Zweckgebundene Rechte .....	136
§ 11 Verfügungsbeschränkungen bei bedingter Verfügung .....	168
§ 12 Vormerkung und § 137 BGB .....	193
§ 13 Erbvertrag und § 137 BGB .....	211

## Vierter Teil

*Abtretungsbeschränkungen nach § 399 Fall 2 BGB*

§ 14 Grundlagen .....	226
§ 15 Dogmatik des § 399 Fall 2 BGB .....	237
§ 16 Begründung des Abtretungsausschlusses .....	250
§ 17 Die Reichweite des § 399 Fall 2 BGB .....	274
§ 18 Rechtsfolgen vertraglicher Abtretungsbeschränkungen .....	286

## Fünfter Teil

*Rechtsgeschäftliche Verfügungsbeschränkungen  
bei sonstigen Rechten*

§ 19 Grundlagen .....	331
§ 20 Immaterialgüterrechte .....	336
§ 21 Rechtsgeschäftliche Verfügungsbeschränkungen bei relativ strukturierten Rechten .....	352
§ 22 Zusammenfassung .....	378

Literaturverzeichnis .....	391
Materialien .....	403
Sachregister .....	404

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
<b>§1 Bedeutung – Grundgedanken – Plan der Arbeit .....</b>	<b>1</b>
Erster Teil: Grundlagen .....	7
<b>§2 Verfügung .....</b>	<b>7</b>
I. Verfügungsbegrieff .....	7
II. Verfügungsbefugnis .....	10
1. Funktionen .....	10
2. Privatautonomie .....	11
3. Standort der Rechtssätze über die Verfügungsbefugnis .....	12
a) Schichtenmodell .....	12
b) Themenbezogene Folgerungen .....	14
4. Verkehrsrechtliche Dimension .....	15
5. Fazit .....	16
<b>§3 Grundlagen der Verfügungsbeschränkungen .....</b>	<b>17</b>
I. Terminologie .....	17
II. Typologie .....	18
III. Funktionen .....	21
IV. Systematisierungsansätze .....	22
1. Entwicklungslinien .....	22
2. Strukturen .....	25
3. Begriff <i>rechtsgeschäftlicher</i> Verfügungsbeschränkungen .....	27
<b>§4 Die vier Rechtsfolgenprobleme rechtsgeschäftlicher Verfügungsbeschränkungen .....</b>	<b>29</b>
I. Unwirksamkeitsform .....	29

II. Konvaleszenz, insbesondere Zustimmung .....	31
1. Zustimmung des durch die Verfügungsbeschränkung Begünstigten .....	31
a) Zustimmungstechnik bei Verfügungsbeschränkungen .....	31
b) Rechtsstellung des Zustimmungsberechtigten .....	32
2. Wegfall der Verfügungsbeschränkung .....	33
III. Verkehrsschutz .....	33
1. Rechtsscheinsträger .....	34
a) Grundbuch .....	34
b) Besitz .....	35
2. Rechtsfolgen .....	35
IV. Die haftungsrechtliche Bedeutung rechtsgeschäftlicher Verfügungsbeschränkungen .....	36
1. Durchbrechung des Gleichlaufs von Zugriffsmacht und Verfügungsbefugnis bei Verfügungsbeschränkungen .....	36
2. Haftungsrechtliche Dogmatik rechtsgeschäftlicher Verfügungsbeschränkungen .....	40
a) Freier Gläubigerzugriff trotz Verfügungsbeschränkung .....	40
b) Verwertungsmodifikationen .....	43
3. Rechtsbehelfe zur Stärkung bzw. Schwächung rechtsgeschäftlicher Verfügungsbeschränkungen in der Vollstreckung .....	45
a) Ablösungsrecht des durch die Verfügungsbeschränkung Begünstigten .....	45
b) Anfechtung gläubigerbenachteiligender Verfügungsbeschränkungen .....	46
 Zweiter Teil: §137 BGB .....	49
§5 <i>Die politischen, subjektivrechtlichen und rechtssystematischen Grundlagen des §137 BGB</i> .....	49
I. Zur historisch-politischen Dimension des §137 BGB .....	49
II. §137 BGB als Ausprägung der institutionellen Zweckbestimmung subjektiver Rechte .....	52
1. Nutzungskomponente .....	54
2. Verfügungskomponente .....	55
3. Sukzessionsrechtliches Identitätsprinzip .....	55
III. Systematische Prämissen des §137 BGB .....	56
1. Eigentumsbegriff .....	56
2. Savignys System der Rechtsverhältnisse .....	58

<b>§6 Auslegungsleitlinien zu §137 BGB .....</b>	<b>60</b>
I. Grundsätzliches zur Normzweckdiskussion bei § 137 BGB .....	60
II. Erklärungsansatz für Normzweckbefund .....	62
1. Die Abkehr von den Systemgrundlagen .....	62
2. Wandelungen des § 91 des Vorentwurfs zum Sachenrecht während der Kodifikationsarbeiten .....	65
III. Normzwekanalyse .....	66
1. Die Individualschutzfunktion des § 137 BGB .....	66
a) Übersicht .....	66
b) § 137 Satz 1 BGB .....	67
c) § 137 Satz 2 BGB .....	68
2. Die Haftungssicherungsfunktion des § 137 BGB .....	71
3. Die Verkehrsschutzfunktion des § 137 BGB .....	72
a) Begründung .....	72
b) Zur ökonomischen Bedeutung des § 137 BGB .....	74
<b>§7 Die Bezüge des §137 BGB zu weiteren Verkehrsschutzregelungen .....</b>	<b>77</b>
I. § 137 Satz 1 BGB und sonstige Verkehrsprinzipien .....	77
1. Trennungs- und Abstraktionsprinzip; Typenzwang .....	77
a) Trennungsprinzip .....	77
b) Abstraktionsprinzip .....	78
c) Prinzip des numerus clausus .....	78
2. Sukzessionsschutz und Rangprinzip .....	80
3. Immaterialgüterrechtliche Erschöpfungslehre .....	81
4. Gutglaubensschutz .....	84
5. Keine Verfügungsbeschränkung durch dingliche Einigung .....	86
II. Folgerungen für Verständnis und Anwendung des § 137 BGB .....	86
1. Verkehrsrecht .....	86
2. Zur Normanwendung und Rechtsfortbildung bei § 137 BGB .....	88
<b>§8 Anwendungsfragen zu §137 BGB .....</b>	<b>91</b>
I. Tatbestand des § 137 BGB .....	91
1. Erweiterung auf unveräußerliche Rechte und sämtliche Verfügungsformen .....	91
2. Verfügungsbefugnis .....	92
a) Beschränkungen originärer Verfügungsbefugnis .....	92

b) Abgeleitete Verfügungsmacht .....	93
c) Verpflichtungs- und Erwerbsbefugnis .....	94
3. Ausschluß der Übertragbarkeit bzw. Verfügbarkeit eines Rechts .....	94
4. Keine Anwendung des § 137 BGB auf rechtsgeschäftliche Beschränkungen der Testierfreiheit .....	97
<b>II. Rechtsfolgen des § 137 BGB .....</b>	<b>98</b>
1. § 137 Satz 1 BGB .....	98
2. § 137 Satz 2 BGB .....	99
<b>§9 Das obligatorisch wirkende rechtsgeschäftliche Verfügungsverbot .....</b>	<b>101</b>
I. Einordnung .....	101
<b>II. Die rechtsgeschäftliche Begründung obligatorischer Verfügungsverbote .....</b>	<b>102</b>
1. Grundlagen und Gestaltung obligatorischer Verfügungsverbote .....	102
2. Formfragen .....	104
a) Überblick .....	104
b) Insbesondere § 313 BGB .....	104
3. „Verdinglichung“ obligatorischer Verfügungsverbote? .....	106
4. Schranken obligatorischer Verfügungsverbote .....	108
a) Spezialgesetzliche Bestimmungen .....	108
aa) Überblick .....	108
bb) Insbesondere § 1136 BGB .....	108
b) Allgemeine Schranken obligatorischer Verfügungsverbote .....	110
aa) Verfügungsverbot als „primär freiheitsbeschränkender Vertrag“ .....	110
bb) Umsetzung .....	113
(1) Zuordnung zum Kausalverhältnis .....	113
(2) § 138 BGB .....	113
(3) Zeitliche Höchstdauer rechtsgeschäftlicher Verfügungsverbote .....	115
<b>III. Leistungspflichten .....</b>	<b>118</b>
1. Konkretisierung .....	118
2. Leistungsstörungen .....	119
a) Besonderheit bei Verfügungsverboten .....	119
b) Auf Verfügungsverbote anwendbare Vorschriften über Leistungsstörungen .....	119
<b>IV. Stärkung und Sicherung obligatorischer Verfügungsverbote .....</b>	<b>122</b>
1. Gestaltungsmöglichkeiten .....	122
2. Insbesondere: Sicherung obligatorischer Veräußerungsverbote durch einstweilige Verfügung .....	123

a) Zulässigkeit der einstweiligen Verfügung .....	123
b) Zulässige Anordnungen nach § 938 ZPO .....	124
V. Durchsetzung obligatorischer Verfügungsverbote .....	126
1. Anspruch – Klage – Vollstreckung .....	126
2. Insolvenzrechtliche Behandlung obligatorischer Verfügungsverbote .....	127
a) Gläubigerinsolvenz .....	127
b) Schuldnerinsolvenz .....	127
3. Obligatorische Verfügungsverbote im Erbfall .....	130
a) Universalsukzession in Verfügungsverbote .....	130
b) Nachlaßabwicklung und Veräußerungsverbot .....	133
aa) Verfügungsverbot hinsichtlich eines vermachten Gegenstands .....	133
bb) Nachlaßauseinandersetzung .....	133
Dritter Teil: Drittwirksame Verfügungsbeschränkungen auf rechtsgeschäftlicher Grundlage .....	135
§ 10 Zweckgebundene Rechte .....	136
I. Zweckvermögen .....	137
1. Zuordnung zu einem rechtlich verselbständigteten Sondervermögen .....	137
a) Verkehrsschutz .....	138
b) Haftungsrechtliche Konsequenzen .....	141
2. Gesamthandsvermögen .....	142
3. Sonstige Sondervermögen .....	146
a) Beschränkungen der Verfügungsbefugnis durch Testamentsvollstreckung .....	147
b) Beschränkungen der Verfügungsbefugnis des Vorerben .....	149
II. Verfügungsbeschränkungen bei Verwaltungstreuhandverhältnissen .....	150
1. Vollstreckungsrechtliche Drittewirkungen der Treuhandabrede .....	150
2. Außenwirkung der Treuhandabrede bei rechtsgeschäftlichen Verfügungen des Treuhänders? .....	153
a) Abzulehnende Ansätze .....	153
aa) Entsprechende Anwendung der Grundsätze über den Mißbrauch der Vertretungsmacht .....	153
bb) Verbotsgesetzliche Lösung .....	156
b) Durchbrechung des § 137 Satz 1 BGB? .....	156
aa) Interessenanalyse und -bewertung .....	157

bb) Stellungnahme .....	159
cc) Sicherungsinstrumente des Treugebers: Bedingung, Vormerkung, Abtretungsbeschränkung .....	160
<b>III. „Freie“ dritt wirksame Zweckbindung, insbesondere</b>	
bei Forderungen .....	161
1. § 399 Fall 1 BGB als Grundlage? .....	161
2. Keine freie Zweckbindung subjektiver Rechte .....	163
<b>IV. Abschließende Betrachtung .....</b>	<b>166</b>
 <i>§ 11 Verfügbungsbeschränkungen bei bedingter Verfügung .....</i>	<b>168</b>
<b>I. Verfügungsbefugnis und Verfügungsbeschränkung</b>	
des bedingt Verfügenden .....	168
1. Die Verfügungsbeschränkung des § 161 BGB .....	168
a) Die Beziehungen zwischen § 137 BGB und § 161 BGB und die Systemgrundlagen des BGB .....	168
b) Einzelne Aspekte der Verfügungsbeschränkung in § 161 BGB ....	171
2. Die verfüigungsmachterhaltende Komponente des § 161 BGB .....	172
<b>II. Durch abredewidrige Verfügung bedingte Verfügungen</b>	
und § 137 BGB .....	173
1. Gestaltungstechnik und Problemstellung .....	174
2. Entwicklung und Stand der Diskussion .....	176
3. Einzelargumente .....	178
a) Auszuscheidende Auslegungsargumente .....	178
b) Freiheitsschutz .....	178
c) Verkehrsschutz .....	179
d) Gläubigergefährdung .....	180
e) Ausrichtung an §§ 161, 883, 2113, 2115 BGB? .....	181
4. Stellungnahme .....	182
a) Parallelproblem: § 161 BGB und Abstraktionsprinzip .....	182
b) Folgerungen .....	184
aa) Treuhand .....	184
bb) Vorweggenommene Erbfolge .....	185
5. Exkurs: Veräußerungsbedingte Erbeinsetzung und § 137 BGB .....	186
<b>III. Pfändungsbedingte Rechtsverschaffung und Haftungsrecht .....</b>	<b>188</b>
1. Gegen den Gläubigerzugriff gerichtete Bedingungen .....	188
2. Insbesondere: Begründung einer Forderung unter der auflösenden Bedingung ihrer Pfändung .....	188
a) Gestaltung und Argumente .....	188
b) Ablehnende Stellungnahme .....	191

<b>§12 Vormerkung und §137 BGB .....</b>	<b>193</b>
I. Die verfügbungsbeschränkende Wirkung der Vormerkung .....	193
II. Die Vormerkung als ausschließliche	
Verfügungsbeschränkung .....	194
1. Überblick .....	194
2. Vormerkungsgesicherte Erwerbsrechte .....	197
a) Gestaltungen und Kritik .....	197
b) Grenzen .....	200
3. Vormerkungsgesicherte Rückübereignungsansprüche aus Übergabeverträgen .....	202
a) Gestaltungen .....	202
b) Stellungnahme .....	204
III. Die Vormerkung zur Abwehr des Gläubigerzugriffs .....	206
<b>§13 Erbvertrag und §137 BGB .....</b>	<b>211</b>
I. Verhältnis des § 2286 BGB zu § 137 BGB .....	211
II. Sicherung der erbvertraglichen Erwerbserwartung .....	214
1. Verfügungsverbote .....	214
2. Sicherung erbvertraglicher Erwerbsaussichten durch Vormerkung („Sicherungsschenkung“) .....	216
III. Durchbrechungen der §§ 137 Satz 1, 2286 BGB .....	219
1. §§ 2287 Abs. 1, 2288 Abs. 2 Satz 2 BGB .....	219
2. Aushöhlungsnichtigkeit und § 137 BGB .....	220
<b>Vierter Teil: Abtretungsbeschränkungen nach § 399 Fall 2 BGB .....</b>	<b>225</b>
<b>§14 Grundlagen .....</b>	<b>226</b>
I. Bedeutung und rechtspolitische Würdigung vertraglicher Beschränkungen der Forderungsabtretung .....	226
1. Vorkommen und Bewertungen .....	226
2. Abtretungsausschluß und Privatautonomie .....	227
II. Interessenlage .....	228
1. Schuldnerinteressen .....	228
2. Gläubigerinteressen .....	230
3. Drittinteressen .....	231
4. Gesetzlicher Interessenausgleich .....	231
III. Pactum de non cedendo im 19. Jahrhundert und Entstehung des § 399 Fall 2 BGB .....	232

<i>§15 Dogmatik des §399 Fall 2 BGB .....</i>	237
I. Kritische Würdigung der zur Rechtsnatur vertraglicher Abtretungsbeschränkungen vertretenen Lehren .....	237
1. Überblick .....	237
2. Verbotslehre .....	238
3. Unabtretbarkeit als Forderungsinhalt .....	239
4. Theorie der Beschränkung der Verfügungsbefugnis .....	240
5. Ausblick .....	241
II. Zur Dogmatik des Abtretungsausschlusses .....	241
1. Zessionslehre: Gläubigerrecht und Schuldnerermächtigung .....	241
2. Die Bedeutung des § 399 Fall 2 BGB .....	244
3. Die Struktur der Verfügungsermächtigung des Schuldners .....	246
4. § 399 Fall 2 BGB und das Selbstbestimmungsprinzip .....	248
5. Verhältnis des § 399 Fall 2 BGB zu § 137 BGB .....	249
<i>§16 Begründung des Abtretungsausschlusses .....</i>	250
I. Grundlagen .....	250
1. Errichtung rechtsgeschäftlicher Abtretungsbeschränkungen .....	250
a) Rechtsgeschäftliche Grundlagen .....	250
b) Insbesondere: Kollektivverträge .....	251
2. Auslegung .....	252
3. Aufhebung .....	254
II. Zuständigkeit .....	255
1. Grundsatz .....	255
2. Abschlußkompetenz nach § 407 BGB .....	256
3. Zuständigkeit bei Vorauszession .....	256
III. Inhalt der Abtretungsbeschränkungen .....	259
1. Problemstellung .....	259
2. Restriktive Behandlung der Abtretungsbeschränkungen .....	263
IV. Schranken des Abtretungsausschlusses .....	264
1. § 138 Abs. 1 BGB .....	264
a) Knebelung .....	265
b) Rücksichtnahme gegenüber Vorbehaltsverkäufer .....	266
2. Wirksamkeit von Abtretungsverboten in Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	267
a) Überblick .....	267
b) Stellungnahme .....	269

aa) Grundlage der Inhaltskontrolle .....	269
bb) Interessenanalyse .....	270
3. Sachenrechtliche Schranken des Abtretungsausschlusses .....	271
V. Exkurs: Ausschluß sonstiger Verfügungen über die Forderung .....	272
 <i>§17 Die Reichweite des § 399 Fall 2 BGB</i> .....	274
I. Sicherungszession trotz Abtretungsausschluß? .....	274
II. Abtretungsausschluß und Forderungsverpfändung .....	276
1. Ansatzpunkt: § 851 Abs. 2 ZPO .....	276
2. Drittshuldnerposition bei Pfändung und Verpfändung .....	277
3. Bewertung .....	278
4. Einwände .....	279
III. § 354 a HGB .....	280
1. Überblick .....	280
2. Dogmatik .....	281
a) Keine relative Unwirksamkeit .....	281
b) § 354 a Satz 2 HGB als gesetzliche Empfangszuständigkeit .....	281
3. Anwendungsfragen .....	282
a) Tatbestand .....	282
b) Rechtsfolgen .....	283
 <i>§18 Rechtsfolgen vertraglicher Abtretungsbeschränkungen</i> .....	286
I. Einheitliche Rechtsfolgen oder Differenzierung nach Abtretungsausschluß und -beschränkung? .....	286
1. „Rechtsfolgendifferenzierung“ – Darstellung .....	286
2. Kritik .....	287
II. Unwirksamkeitsform .....	290
1. Meinungsstand .....	291
2. Stellungnahme .....	291
III. Heilung .....	297
1. Verzichtsmodell .....	298
2. Vertragslösung .....	299
3. Genehmigung .....	301
a) Grundlagen .....	301
aa) Genehmigung der Inhaltsänderung .....	302
bb) Genehmigung der Abtretung .....	303
(1) Kritik .....	303
(2) Thieles Zustimmungslehre .....	305
(3) Lösung nach dem Ermächtigungsmodell .....	306
(4) Anspruch auf Genehmigung? .....	308

b) Wirkungen der Genehmigung des Schuldners .....	308
aa) Wirksamwerden der Abtretung, nicht Aufhebung der Unabtretbarkeit .....	308
bb) Rückwirkung und Zwischenverfügung .....	310
IV. Verkehrsschutz .....	313
1. Dogmatische Einordnung: Vertrauenschaftung .....	314
2. Rechtsscheinstatbestand .....	315
3. Zurechenbarkeit .....	315
4. Rechtsfolgen .....	317
V. Haftungsrechtliche Wirkungen des Abtretungsausschlusses .....	317
1. Grundlagen des § 851 Abs. 2 ZPO .....	318
2. Anwendungsfragen zu § 851 Abs. 2 ZPO .....	320
a) Tatbestand .....	320
b) Rechtsfolgen .....	321
3. Verhältnis § 851 Abs. 2 ZPO zu § 357 HGB .....	322
VI. Abtretungsausschluß und nichtrechtsgeschäftlicher Forderungsübergang .....	324
1. Legalzession .....	324
a) Grundlagen .....	324
b) Einzelbetrachtung .....	326
2. Sonstige Fälle des Gläubigerwechsels .....	328
 Fünfter Teil: Rechtsgeschäftliche Verfügungsbeschränkungen bei sonstigen Rechten .....	331
 §19 <i>Grundlagen</i> .....	331
I. Überblick .....	331
II. Das Verhältnis der §§ 413, 399 Fall 2 BGB zu § 137 BGB .....	332
 §20 <i>Immaterialgüterrechte</i> .....	336
I. Problemstellung und Meinungsstand .....	336
II. Persönlichkeitsrechtliche Komponenten als Legitimationsbasis für Verfügungsbeschränkungen .....	338
1. Urheberpersönlichkeitsrecht .....	339
2. Namenspersönlichkeitsrecht .....	342
a) Firmenübertragung in der Rechtsprechung .....	343
b) Rechtsgeschäftliche Verfügungsbeschränkungen .....	344
III. Verwertungsinteressen .....	346
1. Grundlagen .....	346
2. Folgerungen für die Anwendung des § 137 BGB .....	348
IV. Ergebnis .....	349

<b>§21 Rechtsgeschäftliche Verfügungsbeschränkungen bei relativ strukturierten Rechten .....</b>	<b>352</b>
I. Sachenrechte .....	351
1. Grundlagen der relativen Struktur bei Sachenrechten .....	352
2. Sachenrechtsprinzipien .....	353
3. Einzelne Sachenrechte .....	355
a) „Anwartschaft“ des Vorbehaltskäufers .....	355
b) Miteigentum .....	359
c) Grundschuld .....	360
d) Akzessorische (Grund-)Pfandrechte .....	361
e) Dienstbarkeit, dingliches Vorkaufsrecht, Reallast .....	362
II. Mitgliedschaftsrechte .....	363
1. Grundlagen und Parallelen zur Forderungszession .....	363
2. Folgerungen .....	366
III. Nutzungsrechte .....	368
1. Grundlagen .....	368
2. Insbesondere: Zwangsvollstreckung in Nutzungsrechte .....	370
IV. Erbrechte .....	375
1. Miterbenanteil .....	375
2. Anwartschaftsrecht des Nacherben .....	376
3. Vermächtnisforderung .....	376
4. Forderung aus dem Pflichtteilsrecht .....	377
<b>§22 Zusammenfassung .....</b>	<b>378</b>
Literaturverzeichnis .....	391
Materialien .....	403
Sachregister .....	404